

28.03.2015 – Nr. 02

## Carsten Mohe übernimmt beim Heimspiel die Führung

- Mit Divisionssieg übernimmt Mohe die Führung im ADAC Rallye Masters
- Sieben Piloten nach dem zweiten Lauf punktgleich auf dem zweiten Platz
- Selektive Prüfungen sorgen für Spannung beim Kampf um die Divisionssiege

Annaberg –Der zweite Lauf des ADAC Rallye Masters war ein Schaulaufen der Lokalmatadore. Vor vollen Rängen bei der ADMV Rallye Erzgebirge begeisterte Carsten Mohe (Crottendorf) im Renault Renault Clio R3T die Fans nach einem Ausritt zu Rallyebeginn mit einer fulminanten Aufholjagd. Der dritte Gesamtrang hinter dem achtfachen „Erze“-Sieger Ruben Zeltner (Lichtenstein, Porsche 911) und Mark Wallenwein (Skoda Fabia S2000) brachte ihm den Divisionssieg und die notwendigen Zähler, um in der Top-Liga der Rallye-Breitensportler die Führung zu übernehmen. Hinter ihm rangieren vor dem dritten Lauf bei der ADAC Hessen-Rallye Vogelsberg (17. – 18. April) gleich sieben Piloten. Da im ADAC Rallye Masters je Saisonhälfte nur jeweils die besten vier von sechs Resultaten gewertet werden, konnten sich die vier bislang Zweitplatzierten leisten, diesmal zu pausieren. Zu ihnen gesellen sich Jürgen Geist (BMW E36, Division 3), Daniel Voigt (Honda Civic, Division 5) und Enrico Grünert (Suzuki Swift, Division 6), die damit für ihre Divisionssiege belohnt wurden. Alles Wichtige rund um das ADAC Rallye Masters findet sich im Internet unter [www.adac-motorsport.de/adac-rallye-masters](http://www.adac-motorsport.de/adac-rallye-masters). Eine Zusammenfassung des Geschehens am Wochenende zeigt TV-Partner Sport1 im DRM-Magazin am 4. April ab 11:15 Uhr.

Zwei Top-Ergebnisse bescheren Carsten Mohe nach seinem Heimspiel im Erzgebirge die Tabellenführung im ADAC Rallye Masters. Dem dritten Divisionsplatz beim Saisonauftakt ließ der Kfz-Meister aus Crottendorf vor heimischem Publikum den Klassensieg folgen. „Toll, dass wir die Führung im ADAC Rallye Masters erobert haben“, freute er sich. Sein Ergebnis war ein versöhnlicher Abschluss einer Rallye, die zäh begann: „Gleich auf der ersten Prüfung habe ich mich verbremst und rund 15 Sekunden verloren“, erinnert er sich. „Damit hatten wir am Samstag eine schwierige Ausgangsposition. Doch wir konnten aufholen. Ich hätte nicht gedacht, dass wir am Schluss noch so weit vorne rangieren.“ Auf den Prüfungen in seiner Heimat zeigte Mohe mit Co-Pilo Alexander Hirsch (Tannenberg), was im Clio aus der Division 4 steckt und jagte dem polnischen Duo Jarsolaw und Marcin Szeja im weitaus leistungsstärkeren Subaru Impreza kurz vor dem Ziel sogar noch die dritte Gesamtposition ab. Einen starken Eindruck hinterließ auch Sebastian Zimmermann (Plauen, Gloc 3 KitCar). Er holte mit Beifahrer-Urgestein Siegfried Schrankl (Obing) den zweiten Platz in der Division.

In der Division 2 des ADAC Rallye Masters zeigte sich, wie selektiv die Prüfungen im Erzgebirge sind. Lokalmatador Ron Schumann (Limbach-Oberfrohna) lag mit Co-Pilot Stefan Weigel (Markersbach) im Mitsubishi Lancer Evo 7 lange auf Podiumskurs. Doch ein Ausfall auf der zehnten von 13 Wertungsprüfungen machte seine Pläne zunichte. Damit war der Weg frei für den Trusetaler Raphael Ramonat, der mit Nanett Center (Radebeul) auf dem Beifahrersitz des Lancer Evo 7 den Divisionssieg holte. „Es macht unheimlich viel Spaß, hier zu fahren“, zeigte er sich von der tollen Rallyekulisse im Erzgebirge begeistert. „Es ist Wahnsinn, wie viele Zuschauer an der Strecke sind. Und natürlich motiviert das unglaublich, wenn die Leute einen anfeuern.“

Jürgen Geist (Wohlmuthausen, BMW E36) hieß der Tagessieger in der Division 3. „Wir sind mit zwei guten WPs in den Samstag gestartet, patzten dann aber auf WP 3 und WP 4 und fielen weit zurück. Danach mussten wir uns wieder herarbeiten“, fasste er zusammen. Wenn er mit dem sechsten Rang im Gesamtklassement auch nicht ganz zufrieden war, konnte er sich über den zweiten Rang in der Tabelle des ADAC Rallye Masters freuen. Ebenso zufrieden war der Divisions-Zweite Stefan Petto (Nonnweiler, Mitsubishi Lancer Evo 9). Nach seinem Ausfall beim Saisonauftakt holte er in Sachsen die ersten Punkte.

## Presse-Information

Überraschend fiel die Entscheidung um den Sieg in Division 5 aus. Dominik Dinkel (Rossach) zeigte im kleinen Opel Adam R2 zum zweiten Mal in dieser Saison einen perfekten Auftritt und lag als Gesamt-Achter souverän in Führung. Doch am Samstagnachmittag versagte sein Motor. So blieb ihm auch diesmal – wie beim Saisonauftakt – nur die Ausfallmeldung und ein punkteloser Auftritt. Den Sieg erntete dafür der Zwickauer Daniel Voigt im Honda Civic. Ebenso unbefriedigend verlief die Rallye in der Division 6: Veit König (Zschopau) hatte in der Klasse der Leistungs-Zwerge mit seinem Suzuki Swift Sport eine tolle Vorstellung geboten. 5:40 Minuten auf den Zweitplatzierten betrug sein Vorsprung nach WP 9 – danach fiel er aus. Der Tagessieg ging hier an seinen Markenkollegen Enrico Grunert (Auerbach).

### ADAC Rallye Masters 2015 – Zwischenstand nach 2 von 12 Läufen

Pos.	Team	Fahrzeug	Division	Punkte
1	Mohe, Carsten / verschiedene	Renault Clio R3T	D4	40
2	Broschart Jörg / Rath Alexander	Mitsubishi Lancer Evo 9	D2	25
	Knof, Philipp / Stein, Anne Katharina	Citroën DS3 R3T	D4	25
	Hamadeh-Spaniol, Tarek / Lauer, Manuel	Suzuki Swift Sport	D6	25
	Griebel, Marijan / Clemens, Stefan	Opel Adam R2	D5	25
	Geist, Jürgen / Glatzel, Sebastian	BMW E36	D3	25
	Grünert, Enrico / Melde, Benjamin	Suzuki Swift	D6	25
	Voigt, Daniel / Beck, Andreas	Honda Civic	D5	25
9	Brockner, Hanno / Brockner, Ingo	Ford Escort RS Cosworth	D2	18
	Petto, Stefan / verschiedene	Mitsubishi Lancer Evolution IX	D3	18
	Schmitt, Benjamin / Pohl, Kerstin	Citroën C2R2max	D5	18
	Weigert, Timo / Tarim, Jasmin	Peugeot 208 R2	D5	18
	Wolters, Michael / Habekost, Heiner	Citroën DS3 R1	D6	18
	Foxius, Ronny	Citroën DS3 R3T	D4	18
	Sonntag, Rigo / Schneider, Karsten	Honda Civic	D6	18
	Zimmermann, Sebastian / Schrankl, Siegfried	VW Golf 3 KitCar	D4	18

### ADMV Rallye Erzgebirge (27.-28.03.2015)

#### Endstand nach 13 Wertungsprüfungen (134 Kilometer)

1. Ruben Zeltner / Petra Zeltner (Lichtenstein),  
Porsche 911 GT3, Div. 1 1:17:08,6 Stunden.
2. Mark Wallenwein / Stefan Kopczyk (Stuttgart / Heilbronn),  
Skoda Fabia S2000, Div. 1 + 0:04,9 Minuten.
3. Carsten Mohe / Alexander Hirsch (Crottendorf / Tannenberg),  
Renault Clio R3T, Div. 4 + 3:09,7 Minuten.\*
4. Jaroslaw Szeja / Marcin Szeja (Polen),  
Subaru Impreza STI, Div. 1 + 3:13,2 Minuten.
5. Raphael Ramonat / Nanett Center (Trusetal / Radebeul),  
Mitsubishi Lancer Evo7, Div. 2 + 3:36,2 Minuten.\*
6. Jürgen Geist / Sebastian Glatzel (Wohlmuthausen / Affalterbach),  
BMW M3, Div. 3 + 5:11,2 Minuten.\*
7. Nico Leschhorn / Josy Beinke (Hungen / Bünde),  
Peugeot 207 S2000, Div. 1 + 5:31,0 Minuten.
8. Sebastian Zimmermann / Siggi Schrankl (Plauen / Obing),  
VW Golf Kit-Car, Div. 4 + 6:47,5 Minuten.\*
9. Armin Holz / Sebastian Geipel (Celle / Nienhagen),  
Citroen DS3 R3T, Div. 4 + 8:04,3 Minuten.\*
10. Mariusz Zapala / Lukasz Gwiazda (Polen),  
Subaru Impreza, Div. 1 + 8:27,2 Minuten.

## Presse-Information

---

\*) Teams, die zum ADAC Rallye Masters gewertet werden.

### Pressekontakt

#### Ansprechpartner vor Ort

Jürgen Hahn

Mobil: +49 (0) 172 8090 443, E-Mail: rallye.hahn@t-online.de

Andreas Münzel

Mobil: +49 (0) 172 632 0066, E-Mail: andreas.muenzel@pro-motion.info

#### ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

#### Weitere Informationen:

[www.adac.de/motorsport](http://www.adac.de/motorsport)

ADAC Rallye Masters im Internet:

[www.adac.de/rallye-masters](http://www.adac.de/rallye-masters) und [www.facebook.com/ADACRallye](https://www.facebook.com/ADACRallye)

Deutsche Rallye-Meisterschaft im Internet:

[www.adac.de/drm](http://www.adac.de/drm) und [www.facebook.com/ADACRallye](https://www.facebook.com/ADACRallye)